

Glückwunsch

Thuerste Heltern!

Ein neues Jahr fängt wieder an!

Mit frohlicher Jubel will ich dich beglückwünschen
Von Allen die dich für deine Tugenden gedenken.

Und in dem alten Jahre wohl gesehn
Ein neuen Will beglückwünscht sein!

Und immer weiterwähre, dem Allen das Gutes geben,
Was das Leben beglückliche und das Leben
Hoff ich nur das Glückst mir Glück und Freude.
Ein neues Leben schenkt dir Glück!

Mein Herz süßet mich in der besten Zeit
Und freudig hab ich mich in der besten Zeit.

Zum neuen Jahr und Tugenden für die mit Lust
Ein neuen Versuch hab ich mich

Die immer zu leben, die immer zu sein,
Und immer auf ihre Tugenden zu sein
Viel für mich in der besten Zeit.

Am 4. Januar 1847

Ja

Dem Gutes für mich
Für mich



zum neuen Jahr.

Thuerste Altern!

Ein Jahr verfliehet, ein Jahr beginnt
 Mit Will' auf Will' gezüßelt vom Wind,
 O weissele Jahr, Wunden, Tugn,
 O weissele Glück mit Tug' und Plagn.
 O lang des Menschen Leben weissele
 Mit Wind und Hoffnung still gezüßelt
 In süßem Lufte heilighen,
 Wie ein süßes Gartnblüm
 O könnt ich doch das süßeste Loos
 Das ja ein Knechtlicher genoss.
 Für die von Gottes Güte verbleiben
 Ihr sanftes Weissele zu vergüten!
 Ja von süßem Himmelstrost
 Mit dem süßem in den Lust.
 Und mit dem süßsten süßigen
 Mein Dankgebet zum Himmel süßen.

Wien den 1. Jänner 1848

Ihr

Augustenfernstan Rosa
 Conrad Danneberg





Handwritten text, possibly a signature or date, located in the lower right quadrant of the page.